



Notar
Sisyphos Tantaliadis & Kollegin
Apostolou-Pavlou-Str. 115/II/c
54631 Thessaloniki

Gebühr in der Höhe von GRD 1.959,00 entrichtet

Geschäftszahl: 875/90-2012

Beglaubigte Kopie

PROTOKOLL

aufgenommen am 19. Oktober 2012 [neunzehnten Oktober zweitausend-zwölf] von mir, Gerhard K., dem CS [Company Secretary], über die gestellten Anträge, gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse bei der am o. a. Tage in den Räumen der M.E.L.[*ruhend*] factory [1140 Wien, Hägelingasse 5/Garteneingang] abgehaltenen -----

----- **10. [zehnten]**
ordentlichen AktionärInnenversammlung -----
----- **der** ----- **Gesellschaft *webbrain***
zur Verbreitung von Ton-, Bild- und Denkkunst ----- **im**
virtuellen und im realen Raum ----- mit dem Sitz und der
Geschäftsanschrift in 1160 Wien. -----

Erst um **18.36** [achtzehn.sechsenddreißig] Uhr ist die Mehrzahl der für den heutigen Abend angekündigten AktionärInnen endlich samt Rettungsschirmen eingetroffen und es kann – da mit dem Foto-Shooting noch bis zur Ankunft des Fotografen Sergio Leone C. gewartet werden muss – der obligatorische alljährlichen Champagner-Empfang des Vorstands mit den GesellschafterInnen (inkl. der zwanglosen Bestätigung des Vorstandes) beginnen. Beim diesjährigen Schaumwein, der wie gewöhnlich vom CS, also von mir, geöffnet wird, handelt es sich sowohl um edlen Champagner als auch (später) um minder edle Sekte. Sofern das nicht schon vor ihrem Eintreffen erfolgt oder von Natur aus gegeben ist, legen nunmehr alle AktionärInnen (A.) ihre Schnurrbärte an, was einige Unruhe verursacht, bis alle tatsächlich richtig sitzen. -----

----- **Unter**dessen ist auch der Fotograf eingelangt und macht sich hurtig ans Werk, das ständig durch neu eintreffende SchirmträgerInnen (sprich: AktionärInnen) unterbrochen wird und folgedessen das Gruppenfoto 5-7mal [fünf bis sieben] aufgenommen werden muss, bis alle Anwesenden tatsächlich abgelichtet sind. ----- **Als** alle Anwesenden nebst ihren Schirmen auch ein gefülltes Glas in Händen halten, kann endlich unter jenen mit denselben angestoßen und **[TOP 1 und 1a]** [Empfang des Vorstands mit den GesellschafterInnen, zwanglose Bestätigung des Vorstandes, Überprüfung der Einhaltung des Schnurrbartzwanges durch den CS und alle anderen] erledigt werden. Auf Ersuchen von ULF-Prä übernehmen der CS und alle anderen die Überprüfung der Einhaltung des Schnurrbartzwanges bei den bereits Anwesenden, denen sich inzwischen auch die Initiatorin desselben – Frau Aktio-Närrin Gabriele P. – zugesellt hat. Deren einschlägiger literarischer Beitrag wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da sie vorerst noch nervös das Eintreffen der Europäischen Kaiserin und zukünftigen Jung-Aktionärin erwartet. -----

Aufgrund der Abwesenheit des Herrn Oberehrensensale Harald T. muss ein Ersatz stellig gemacht werden, behufs dessen übergibt ULF-Prä interimistisch dieses Amt der anwesenden – damit Oberehrensensalin – Rosa A. Rosenfrosch und ersucht diese, das spätere Schnurrbart-Ratings zu überwachen. -----

Nachdem alle A. wieder die demokratische Sitzhaltung rund um die durch Frau – jetzt nicht mehr Oberehrensensalin (da mittlerweile auch Herr Oberehrensensale Harald T. eingelangt ist) – Rosa A. Rosenfrosch festlich dekorierte Tafel ----- [Applaus] ----- eingenommen haben, wird die Sitzung mit dem Verlesen der Grußadresse und der Bestätigung des Protokolls der letzten AV (30. September 2011) fortgesetzt, das als Tischvorlage verfügbar ist [siehe auch: <http://members.chello.at/webbrain> (Link)] -----

Unverzüglich wird mit **[TOP 2]** angefangen: Der nachmalige Bedienstete des Saxofon-Vereinsdepots und zweifache Gewinner Herr Reinhard S. sendet uns folgende berührende Nachricht per SMS: *Tanti Saluti di Grado. Wir sitzen am Bötshafen bei rauschenden bunten Brunnen im Freien bei ca. 18 Grad [sic!] und wünschen der webbrain aktion viel Spass!! Lg R. & W.* -----p.s. der cabernet franc grenzt an wahnsinn. [so gut, so schlecht, bleibt offen??] -----

---- Anm. 1 ULF-Prä: Seine Abwesenheit optimiert die Chancen aller Anwesenden auf den diesjährigen Gewinn.-----

Anm. 2 ULF-Prä: offenbar konnten aufgrund der Richtigstellung der Adresse (siehe Protokoll der letzten AV) heuer auch Herr E. K., einfach König, sowie Frau Medizinalrätin Karin Z., Hirndoktorin, vormals Fachärztin für alle Beschwerden, zeitgerecht ihre sonstigen Agenden hintanstellen und sind ergo beide anwesend! [Applaus] -----

Neuerlich wird bekräftigt, dass von Abwesenden, die keine Grußadresse gesendet haben – ausgenommen von denen, welche entschuldigt ferngeblieben sind – die Zahlung einer Abwesenheitspönale in der Höhe des Preises für eine Aktie [€ 25,00, i. W. fünfundzwanzig] erwartet wird, zu diesem Zwecke soll die Zusendung eines Zahlscheins ergehen. -----

Im Anschluss an diese kurzweilige Einleitung erteilt ULF-Prä Herrn Börnie K. das Wort und bittet um seine Ausführungen zum lange vorbereiteten Thema „Neoliberalismus und Neue Rechte“ **[TOP 3]** -----

-Die dazu ergangenen Tischvorlagen sind auf Wunsch bei ULF-Prä einsehbar. -----

-Wesentlich fußt sein Vortrag auf wenigen Zitaten von (Friedrich August von Hayek, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Milton Friedman u. a.) die der Vortragende an die Wand appliziert hat. Seine Frage an die A. lautet, welches der folgenden Zitate von Adolf Hitler stammt. Wer es errät, soll eine wertvolle Flasche Bordeaux-Wein ausgehändigt bekommen. -----

EXKURS: Folgende Zitate standen beim Vortrag von Hausherrn, Notenfabrikant, Ehrenaktionär, Komponist und Maler Börnie K. zur Disposition: -----

[1] „Die durch die traditionellen menschlichen Praktiken entstandenen Strukturen sind weder als natürlich im Sinne von genetisch noch als künstlich im Sinne von bewußt entworfen worden, sie sind vielmehr das Ergebnis eines SIEBUNGSVORGANGES, der dadurch gesteuert wurde, dass einzelne Gruppen verschiedene Vorteile erlangen konnten, indem sie aus irgendwelchen Gründen oder sogar rein zufällig gewisse Praktiken übernahmen.“ -----

[2] „Für die Anthropologie mögen die Kulturen oder deren Moralauffassungen gleich gut sein, aber zur Aufrechterhaltung unserer Gesellschaftsordnung müssen wir die anderen als weniger gut ansehen.“ -----

[3] „Gegen die Überbevölkerung gibt es nur die Bremse, dass sich nur die Völker erhalten und vermehren, die sich auch selbst ernähren können.“ _____

[4] „Entscheidend: Demut vor den anonymen sozialen Prozessen, durch welche die einzelnen mithelfen, Dinge zu schaffen, die größer sind, als sie es selbst wissen.“ _____

[5] „Planung ist ein gefährliches Unternehmen, da jeder Planwirtschaft nur zu leicht Verbürokratisierung und damit die Erstickung der ewig schöpferischen privaten Einzelinitiative folgt.“ _____

[6] „Übereinstimmung über die Teilung der Beute, die die Mehrheit durch die Überwältigung einer Minderheit gewonnen hat ... ist nicht Demokratie.“ _____

[7] „Faire Marktwirtschaft sichert durch freien Wettbewerb in sozialer Verantwortung eine dynamische Wirtschaftsentwicklung ... F. MW verlangt niedrige Steuern und Abgaben für Unternehmer und Mitarbeiter. Flexibilisierung der Arbeitswelt darf vor staatlichen Betrieben nicht Halt machen.“ _____

[8] „Wir wissen, dass ein Volk auch immer eine Schicksalsgemeinschaft ist.“ _____

[9] „... es gibt Beweise, dass eine demokratische Gesellschaft ... eine liberale Wirtschaft zerstört.“ _____

[10] „Nichts ist unsozialer als der sogenannte Wohlfahrtsstaat, der die menschliche Verantwortung erschaffen und die Leistung absinken läßt.“ _____

[11] „Die soziale Verantwortung der Wirtschaft ist es, die Profite zu erhöhen“ _____

[12] „Wir haben unser Wirtschaftssystem nicht entworfen, wir sind in dieses hineingestolpert.“ _____

Die Gewinnerin der Weinflasche ist diesmal Frau Ehrensensalin Rosa A. Rosenfrosch, die treffsicher das gesuchte Zitat identifiziert und auf Wunsch jederzeit darüber Auskunft geben kann. -----

[Dokumente zum Vortrag siehe Anhang „Neoliberalismus“] -----

Vor dem Bericht von ULF-Prä wird die **Anwesenheit der folgenden Anwesenden** ordnungsgemäß festgehalten – wie üblich, werden in diesem Zuge auch gleich etwaige notwendig gewordene Korrekturen oder Ergänzungen zu Namen, Titeln und Würden vorgenommen: -----

- a) Frau Rosa A. Rosenfrosch, Handarbeiterin und Ehrensensalin
- b) Herr Eugen A. B., Literat, Buchträger und Ex-Heavy-Metaller
- c) Herr Erich Wolfgang Adalbero D., EDV-Leiter und Globalisierungskritiker
- d) Frau Evelyn D., Bildkünstlerin und Schlaferforscherin – vormals Jung-, infolge mehrjährigen Aktienbesitzes jetzt einfach Aktionärin, deren Bildkünste übrigens an den Wänden zu sehen sind.
- e) Frau Karin D., Maîtresse de Français
- f) Otto S(tanislaus). F., Mediziner und „bekannter privater Jazzdoktor“
- g) Frau Mag. Barbara G., Siräne und Inselbewohnerin – noch, und offiziell befugte Katzenschmugglerin, entschuldigt Herrn Jani Jan J., Insulaner, Zauberkünstler, Laminator und Ehrenersatzsensale
- h) Herr Arnold H., Literaturspezialist und Rechnungsprüfer
- i) Herr Sacit I., alias Sercio Leone Carrera, Maestro de Salsa und Natur-Überlebens-Künstler sowie vormals Jungaktionär, *korrigiert*
- j) Matteo M. (vormals Matteo K.), Filmausstatter und MEL-*ruhend*-[H]aus-Fotograf z. D. („zu Diensten“), *Anfangsbuchstabe zu korrigieren infolge Verhehelichung*
- k) Herr Erich K., einfach König

- l) Frau Margit Maria K., Finanzspezialistin und Kunstsammlerin, war ist und bleibt Rechnungsprüferin
- m) Herr Gerhard K., – also ich – war, ist und bleibt Company Secretary (CS)
- n) Frau Elisabeth K., Fotografin, Gitarristin und „zucker/süße“ Ehrenaktionärin
- o) Herr Karl W. K., Musikant, Orchesterwart, Ehrenaktionär und „Hofcompositeur von G.G.“
- p) Herr Joseph K., Schneider, Künstler, Ehrenaktionär „Praekinese“ und *messerové dosky od Josepha Kühna*
- q) Börnie K., Hausherr, Notenfabrikant, Ehrenaktionär, Komponist und Maler, dessen Bildwerke ebenfalls an den Wänden zu sehen sind.
- r) Gabriele P., noch immer Neu-Aktio-Närrin, da beim letzten Mal zu spät für fast alles, künftig nunmehr Aktio-Närrin
- s) Herr Mag. Reinhold U. S., *Krisengeschädigter und Konkursaspyrant*, weiterhin als FO [Financial Officer] der Gesellschaft **webbrain**
- t) Herr Harald T., Geheimrat i. R. und Privatier, Ex-Perte und Oberehrenensale
- u) Frau Christa T., Leererin
- v) Nadia T., filikudische Wanderin beider Sizilien, Staatspreisträgerin und Heldin der feministischen [Schwerst-]Arbeit an wissenschaftlichen Texten
- w) Frau Karin Z., Hirndoktorin, vormals Fachärztin für alle Beschwerden sowie schließlich
- x) Frau Dr. Gabriele S., Kulturvermittlerin und Siräne, Präsidentin [ULF-Prä] der Gesellschaft **webbrain**

Und als NEU- und damit JUNG-Aktionärin wird erstmals begrüßt

- y) Frau Elisabeth K., Kaiserin von Europa und Asien, die nach Aufnahme in die Gesellschaft sofort wieder geht, weil dringende Staatsgeschäfte sie rufen

ENTSCHULDIGT aufgrund persönlich erfolgter Absage und triftiger Verhinderungsgründe sind

- x) Oskar H., vormaliger Gastspion, späterer Jung-Aktionär sowie
- x) Alke M., Muse
- x) Frau Viola M., Aufblühende! und vormals Jungaktionärin, *korrigiert*
- x) Susanna G., Gärtnerin, Künstlerin, Therapeutin und Siräne
- x) Reinhard J., Multipixonär, "Kapitän z. See und z. Donau"

NICHT ENTSCULDIGT sind hingegen alle anderen und es gelangt die **Abwesenheitspönale** zur Anwendung [siehe Protokoll der 8. o. AV, S. 6]. -----
 Da die Gesellschaft wenn schon nicht vollzählich so mehr als beschlussfähig ist, kann bereits mit dem **[TOP 4a]** fortgefahren werden [*Hors d'Œuvres à la Maison*]. -----
 Da infolge der köstlichen Kleinigkeiten die Gesellschaft zufriedengestellt ist, kann nun unverzüglich **[TOP 4]** der kurz gefasste Bericht von Unserer Lieben Frau Präsidentin anschließen:-----

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2011/2012 seit der letzten AktionärInnenversammlung am 30. September 2011 **insgesamt 9 Veranstaltungen** durchgeführt, noch geplant sind **5 weitere Literatur-, Film und Musikveranstaltungen**. Im Vergleich zum Vorjahr sind das tatsächlich um **3** Veranstaltungen **mehr**, was angesichts der noch immer anhaltenden Finanzkrise Griechenlands, Italiens, Deutschlands und der USA und der sich sprunghaft gebärdenden Börsen als ausgezeichnetes Rating bezeichnet werden muss – also! (aufmunternder Applaus folgt) -----

Aus unbekanntem Anlaß bricht während der Rede von ULF-Prä mit einem Mal am Buffet eine unkontrollierbare Unordnung aus, etliche, offenkundig ausgehungerte A. machen sich bereits während des **[TOP 4]** an der Hauptspeise (Pot du caissier/Stifado) zu schaffen und schenken sowohl dem Koch desselben (FO) als auch ULF-Prä so gut wie keine Aufmerksamkeit mehr. Dieselbe sieht sich daraufhin genötigt, den verbleibenden Bericht **BRÜLLEND** vorzutragen, was kurze Irritation unter den wenigen Aufmerksamen, ansonsten aber mitnichten eine Änderung des Gebarens am Buffet bewirkt, im Gegenteil. -----

Selbst die, unter Hervortretung sämtlicher Schlagadern und äußerster Rötung der Stirn von ULF-Prä, lautstark und unter Außer-Achtlassung jeglicher Würde und jeglichen Anstands ausgestoßene Aufforderung [*Jetzt hoits endlich die Pappm!*] kann dem demokratischen Treiben an den Futtertrögen nicht Einhalt gebieten. Die A. streben hedonistisch und systemgerecht nach Maximierung des momentan erzielbaren Genusses. -----

Sei's drum: Derzeit hat die Gesellschaft **67 AktionärInnen**, davon **8 EhrenaktionärInnen** und **15 AktionärInnen mit Namensaktien**. Wir bedauern den Verlust einer sehr geschätzten Aktionärin, Frau Elisabeth F. Tanzmeisterin in Unruhe – kurzer Gedenkmoment. -----

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien) bis dato = **347** -----

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain** -index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): *Der **webbrain** -index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.* -----

$$67 : 347 = 0,1931$$

$$7 : 5 = 1,4$$

$$(0,1931) \times (1,4) = \mathbf{0,27}$$

Das **Menü** hat also diesmal logischerweise genau **9 Gänge** (Quersumme, 27 wären eindeutig zu viel). -----

DANKESWORTE an den Sponsor und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu hinzugetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken stärken gehen im Teller- und Besteckgeklapper gnadenlos unter **[TOP 6]**. Derzeit sind **552** (in Worten fünfhundertzweiundfünfundzig) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä. (Vollständiger Bericht im Anhang). -----

----- Heftiger lang anhaltender Applaus. ----- Im Anschluss verliert demotiviert der Koch des delikaten Stifado und FO Reinhold U.S. in aller Kürze seinen Bericht **[TOP 5]**:-----

Bericht des Kassiers (Caissiers resp. Cachörs) -----

Kontostand am 29. 9. 2011: 1.854,50 -----

Kontostand am 17. 10. 2012: 2.930,96 (Applaus, weil die Gesellschaft, wie jedes Jahr, fälschlich meint, das sei der Reingewinn, vielmehr sind davon aber noch **5 [fünf]** Veranstaltungen zu bestreiten). -----

Umsätze Aktienverkauf: in € 2011 in Summa: 380,00 -----2012 bis dato: 50,00 -----Summe

bisheriger Aktienverkäufe: 8.092,00 ----- Die Summe aller bisherigen Subventionen in den Jahren 2001 – 2012 betrug **€39.900,00** -----

Zu bemerken ist, dass im Jahr **2012** aufgrund eines Extra-Projekts von ULF-Prä „salon kulturvermittlung“ = Tagung im März 2013 **€ 900,00** von der MA7 Wissenschaft eingegangen sind, die im Übrigen die Gesellschaft nicht tangieren. -----

[Applaus] -----

Es ergeben sich sohin Einnahmen nach Abrechnung der Subventionen von -----
2010: € 128,13 -----
2012: € 42,04 -----

Im Anschluß an diesen interessanten Einblick in die Finanzlage stellen der Rechnungsprüfer, Herr Arnold H. und die Frau Rechnungsprüferin Margit K. einhellig den Antrag auf Entlastung des Vorstands *in cumulo*, der mit der obligatorischen Gegenstimme seitens des Herrn Karl-Wilhelm K. [siehe Protokoll der 6. AV, S. 7 und Protokoll der 7. AV, S. 5] angenommen wird. Damit ist [TOP 9a] ebenfalls erledigt und es kann zum gemütlicheren Teil übergegangen werden. -----

Dieser beginnt gleich mit dem Aktienverkauf durch ULF-Prä [TOP 8]. Die diesjährige Spezialität sind original nummerierte „Vintage-Aktien“ aus den ersten Gesellschaftsjahren, die heute, und nur heute um €30,00 zu haben sind. Laminieren ist dieses Jahr gänzlich aus der Mode und findet nur bei der Verleihung des Gewinns beim Schnurrbartratings Verwendung. Das Abschneiden des Coupons, sofern aus den Restposten der beziehbaren Objekte noch eines gewählt wurde, erfolgt auf Wunsch wieder (gezackt, gewellt, gezahnt oder auch glatt) .-----

-----Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung erhebt sich in Form des nun schon traditionellen **Ratings**. Bevor dieses beginnen kann, wird jedoch dessen Initiatorin, Frau Neu-Aktio-Närrin Gabriele P. aufgefordert, ihren diesbezüglichen literarischen Vortrag *Die Wortspiele des Herrn Moustache. Bemerkungen zum Schnurrbart-zwang* zum Besten zu geben [TOP 7a]. Sie kommt dieser Aufforderung unter Verwendung eines Gummi-Moustaches auch gerne nach: ----- [Text im Anhang; langer, begeisterter Applaus] -----



Das von Herrn Oberehrensensale Harald T. mit Unterstützung von Frau Ehrensensalin Rosa A. Rosenfrosch überwachte und begleitete objektive Verfahren des **Schnurrbartratings** [TOP 7] wird im Anschluß daran zügig durchgeführt. *Der Bart im Gesicht macht den Mund erst zu einem Organ*. Es werden symbolisch Scheren und Sterne verteilt. Die Frau Ehrensensalin und Herr Oberehrensensale werden von Frau ULF-Prä ersucht, bei der Auszählung der Stimmen die peinlichste Sorgfalt zu üben, damit beim Ratings kein Unterschleif passiert. -----

----- Die Schere ruft überraschenderweise bei manchen A. Unbehangen hervor. Dennoch **gewinnt** schließlich mit den meisten Sternen: ☆ -----

----- Frau Barbara G. und es **gewinnt** -----mit den meisten Scheren ✂ Frau Nadia T. weil sie gar keinen Schnurrbart angelegt hat, was bei der Gesellschaft offenbar keinen Anklang findet. ----- Begeisterter Applaus für beide Preisträgerinnen. -----

Danach wird die Gesellschaft gebeten, für das Konzert von Hausherrn Börnie K. [TOP 9] den Ort zu wechseln und sich in die westlichen Liegenschaften des Pianisten zu verfügen. ----- Dieser Aufforderung von ULF-Prä wird mit gebotener Langsamkeit Folge geleistet, sodass, bis alle A. im Klavierzimmer versammelt sind, Herr Börnie K. bereits 3 Stücke von Tōru Takemitsu gespielt hat. -----

Aber wahrscheinlich noch davor wird mir, also dem CS, das Wort für einen kurzen Bericht erteilt. Der CS sieht sich genötigt, die Verlesung des Berichts jedoch der Frau Ehrensensalin zu übertragen, die mit großer Freude dieses Ehrenamt übernimmt und den eindrucksvollen Bericht des Company Secretary [TOP 7], also eigentlich meinen, verliest. Derselbe befindet sich vollständig im Anhang zu diesem Protokoll, in Kürze nur so viel: -----

Seit der letzten Generalversammlung hat die Gesellschaft **webbrain** 9 Veranstaltungen in der Reihe denkkunst, tonkunst und bildkunst durchgeführt. Bei den

Insgesamt 12 Veranstaltungen 2011/2012 waren gezählte 587 BesucherInnen (= Ø 49 Personen). Die erfolgreichsten Veranstaltungen waren.....

Die jährliche Sommerfeste, gemeinsam mit MEL Kunsthandel und die nunmehr ebenfalls schon jährlichen Schlagerabende (bereits das 3. Mal in Koop. Mit 1. Wr. Lesetheater).

Bei den weiteren geplanten 6 Veranstaltungen ist die Anwesenheit bisher abwesender A. ausdrücklich erwünscht. (Applaus)

Die ebenfalls inzwischen schon zur Hälfte verzehrten Nachspeisenvariationen **[TOP 10]** werden im Lauf des Klaviervortrags endgültig aufgegessen, was der akustischen (Klavier) und visuellen Komponente [Bild von Evelyn D.] des ausgezeichneten Vortrags, noch eine gustatorische hinzufügt.

Nach vollendetem Vortrag, der alle A. in besinnliche Stimmung versetzt hat, wird aus Anlass des bevorstehenden Geburtstags von Herrn Josph K., Schneider, Künstler, Ehrenaktionär und „Praekinese“; messerové dosky od Josepha Kühna, demselben ein Siränenständchen gebracht, das allgemeine Beglückwünschung nach sich zieht.

Formlos geht auch diese AV, wie erwartet, nach Streichung des obsoleten letzten Tagesordnungspunktes **[TOP 11]** für die Mehrzahl der A. gemütlich zu Ende, einzig der Koch und ULF-Prä sind noch mit ungemütlichen Aufräumarbeiten beschäftigt.

Der offizielle Teil der 10. ordentlichen **webbrain**-AktionärInnenversammlung wird dennoch von ULF-Prä um **22.38** [zweiundzwanzig. Achtunddreißig] Uhr pro forma geschlossen [ohne Applaus und mit ungeordneter Auflösung sowie Verabschiedungen]. --

Vorgelesen, genehmigt und gefertigt

CS Gerhard K.



Notar
Sisyphos Tantaliadis & Kollegin
Apostolou-Pavlou-Str. 105/II/c
54631 Thessaloniki
GREECE

Bericht des Vorstandes

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2011/2012 in Kooperation mit MEL Kunsthandel (Hägelingasse 5/6, 1140 Wien), olina Küchen (1070 Wien), Galerie im Gartenhaus (1190 Wien), dem Republikanischen Club ,(1010 Wien), Beim Heinrich (Thaliastraße, 1160 Wien), dem Café Restaurant Goldengel (1030 Wien) und dem ost club (1040 Wien), Café de Vienne (Fleischmarkt 20, 1010 Wien), Galerie Die Ausstellung (1080 Wien) und Büchereien Wien, Sandleiten (1160 Wien) im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am **30. September 2011 insgesamt 9 (im Vorjahr 6) Veranstaltungen 2 (2) im Jahr 2011 und 7 (4) allein im Jahr 2012** durchgeführt, noch geplant sind **weitere 5 Literatur-, Musik und Filmveranstaltungen**. Im Vergleich zum Vorjahr sind das tatsächlich um 3 Veranstaltungen **mehr**, was angesichts der noch immer anhaltenden Finanzkrise Griechenlands, Italiens, Deutschlands und der USA und der sich sprunghaft gebärdenden Börsen als ausgezeichnetes Rating bezeichnet werden muss - also! (aufmunternder Applaus erwünscht)

Erfreulich auch die schon bewährten Kooperationen (z.B. MEL Kunsthandel, Café Goldengel, Kooperation mit dem Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater) und das Erschließen wieder neuer Orte (z.B. Galerie die Ausstellung, Galerie im Gartenhaus weitere Kooperationen sind in Planung)

Derzeit hat die Gesellschaft **67** AktionärInnen, davon 8 EhrenaktionärInnen und **15** AktionärInnen mit Namensaktien. Wir bedauern den Verlust einer weiteren Aktionärin, Frau Elisabeth F. Tanzmeisterin in Unruhe.

11-Jahresbilanz: 2002 - 2012

Veranstaltungen: **18** (2002), **18** (2003), **22/9** (2004, je nachdem ob Ausstellungen mitgezählt werden, die ja eigentlich nur mehr mel-Sache waren), **18** (2005), **13** (2006) **11** (2007) **8** (2008) **9** (2009), **11** (2010), **4** (2011), **7** (2012)= **139**

Subventionen: Für das Jahr 2012 = 3.900,00 (MA 7 Literatur und Wissenschaft und bmukk-Literatur). Alle 11 Jahre zusammen = € 39.900 (Ø € 3.627,27. Vergleich im Vorjahr: 3.600 das ist ein Plus im Ø von 27,27 €)

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien): 2002: **24**; 2003: **22**, 2004: **30** (2), 2005: **46** (4), 2006: **34** (2), 2007: **35**, 2008: **72**, 2009: **43** (inkl. Weihnachtsaktion: **23**), 2010: **24**, 2011: **17** = **347**

AV (AktionärInnen): 4. Oktober 2001 (Gründungsversammlung: 24 A), 16. Mai 2003 (**23 A**), 27. Mai 2004 (**23 A**), 1. Juli 2005 (**24 A**), 23. Juni 2006 (**21 A**), 7. Juli 2007 (**27 A**), 4. Juli 2008 (**21 A**), 25. September 2009 (**29 A**), 22. Oktober 2010 (**30 A, damit Rekordbesuch!**), 30. September 2011 (**23 A**), anwesend.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain**-index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): *Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.*

$$67 : 347 = 0,1931$$

$$7 : 5 = 1,4$$

$$(0,1931) \times (1,4) = \mathbf{0,27}$$

Das **Menü** hat also diesmal logischerweise genau **9 Gänge** (Quersumme, 27 wären eindeutig zu viel)

DANKESWORTE an den Sponsor und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu hinzugetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken stärken **Derzeit sind 552 (in Worten fünfhundertzweiundfünfzig) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä.).**

Bericht des Kassiers (FO)

Kontostand am 29. 9. 2011: 1.854,50

Kontostand am 17. 10. 2012: 2.930,96

Umsätze Aktienverkauf: in €

2011: 380,00

2012: 50,00

Summe: bisheriger Aktienverkäufe seit 2002 **8.092,00**

Summe Subventionen: €39.900,00

2012: 3.900,00 + Heuer zusätzliche Eingänge auf das Konto aufgrund eines Extra-Projekts von ULF-Prä „salon kulturvermittlung“ = Tagung im März 2013 (MA7 Wissenschaft): **EURO 900,00**

Einnahmen nach Abrechnung der Subventionen

2011: 128,13

2012: 42,04 (nach Abrechnung der Subventionen 2011)

Bericht des Company Secretary

In Krisenzeiten ganz besonders gleich eigangs zu erwähnen, HauptsponsorInnen: M.E.L. Kunsthandel, ULF-Prä, Gerhard und Margit K., Karin Z. und Erich K. und weitere ungenannte, Spenden (Schlagerabend u.a.) und sonstige Beiträge durch unterstützende Vereinsmitglieder (sog. „AktionärInnen“), die durch Aktienerwerb rund 13,2 Veranstaltungen jährlich im Zeitraum der letzten 10 Jahre ermöglicht haben.
(die Veranstaltungen wurden gefördert durch die MA 7 Literaturförderung und bm:ukk/Literatur sowie MA7 Wissenschaft).

Veranstaltungsorte in den letzten Jahren

- Vereinslokal mel factory (Hägelingasse 7/Garten, 1140 Wien,)
- Mel contemporary Galerie (Hägelingasse5/6, 1140 Wien)
- Büchereien Wien, Sandleiten (Rosa-Luxemburg-Gasse 4, 1160 Wien)
- Musiksammlung der Wienbibliothek (Bartensteingasse 9, 1. Stock, 1010 Wien)
- Kunst im Gartenhaus (Greinergasse 44, 1190 Wien)
- OLINA Küchenstudio, Westbahnstraße 1a, 1070 Wien
- Café Restaurant Goldengel (Erdbergstraße 27, 1030 Wien)
- s'Müllerbeisl (Seilerstätte 15, 1010 Wien)
- Galerie *WECHSELSTROM* (Grundsteingasse 44, 1160 Wien)

- Beim Heinrich (Thaliastraße 12, 1160 Wien)
- echoraum (Sechshauser Straße 66, 1150 Wien)
- Republikanischer Club (Rockhgasse 1, 1010 Wien)
- lokativ (Arnezhofstraße 12, 1020 Wien)
- Café de Vienne (Fleischmarkt 20, 1010 Wien)
- ost-klub (Schwarzenbergplatz 10, 1040 Wien)
- Galerie Die Ausstellung (Laudongasse 44, 1080 Wien)

Seit der letzten Generalversammlung durchgeführte Veranstaltungen der Gesellschaft *webbrain* in der Reihe denkkunst, tonkunst und bildkunst 9

Bei den insgesamt 12 Veranstaltungen 2011/2012 waren gezählte 587 BesucherInnen (= Ø 49 Personen)

Die erfolgreichsten Veranstaltungen waren.

Jährliche Sommerfeste emeinsam mit MEL Kunsthandel

Schlagerabende (bereits das 3. Mal in Koop. Mit 1. Wr. Lesetheater))

Dank hier auch einmal an den Fotografen Sercio Leone C. und dessen temporäre Stellvertreterin Rosa A.! für die Ermöglichung der lückenlosen Dokumentation!

1.

Dienstag, 18. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Robert Streibel - „Weltgericht auf Besuch“

las aus seinem 2. Lyrikband, dazu „Sieben musikalische Bilder“ von **Konrad Musalek** nach

Texten von Robert Streibel aus dem Gedichtband „Sieben Schritte in den

Raum“(Welturaufführung) (Café de Vienne, Fleischmarkt 1010 Wien)

2.

Montag, 14. November 2011, 19.00 Uhr

Wolfgang Glechner – Die Fliegenpilzsuppe

Der Autor kochte das Publikum ein – mit neuen Erzählungen aus seinen 2011 erschienenen

Erzählbänden *Der schwer erziehbare Kleiderkasten des Dr. Freud* und *Der Fleischprogrammierer*.

musikalisch begleitet von **Marianne Schönthaler** (Zither)

Veranstaltungsort: olin Küchen, Westbahnstraße 1a, 1070 Wien

3.

Montag, 16. Jänner 2012, 19.30 Uhr

Brigitte Sasshofer – das kochen der vatersuppe

Susanne Toth – im funkenflieger

2 Lesungen

Veranstaltungsort: Galerie Die Ausstellung (1080, Laudongasse 44); www.dieausstellung.at

4.

Montag, 6. Februar 2011, 19.30 Uhr

Robert Prosser: spiritus

Literarische Performance gemeinsam mit **Rap-Artist Karäil**

Veranstaltungsort: Galerie Die Ausstellung (1080, Laudongasse 44); www.dieausstellung.at

5.

Freitag, 10. Februar 2011, 19.00 Uhr

Schlager - Literatur zum Mitsingen

Texte und Gesang gemeinsam mit Mitgliedern des 1. **Wiener Lesetheater** (Kooperation)

Veranstaltungsort: Café Restaurant Goldengel (Erdbergstraße 27, 1030 Wien)

6.

Dienstag, 20. März 2012, 19.00 Uhr

Lisbeth Nadia Trallori – *Bella Italia – Italia Brutta* (Schönes Italien – Hässliches Italien)
Veranstaltungsort: Bücherei Sandeiten (Rosa Luxemburg-Gasse 4, 1160)

7.

Sonntag, 17. Juni 2012, 11.30 Uhr

Werkschau **Wilhelm Pevny**. Matinee

Veranstaltungsort: Galerie im Gartenhaus (Greinergasse 44, 1190 Wien)

8.

Freitag, 17. August 2012, ab 18.00 Uhr

Das traditionelle **Sommerfest** von **webbrain** und M.E.L. Kunsthandel (Motto: **revolución**)

„Amuri e Suduri - Liebe und Schweiß, Lieder aus Sizilien, gesungen und gelesen. **Irene Coticchio** – Stimme; Daniel Zdrahal Serrano – Gitarre; Karim Othman-Hassan –Oud, Kemanje

Veranstaltungsort: Hägelingasse 7 /Garteneingang, 1140 Wien

9.

Montag, 15. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Tarek Eltayeb, Er in Erinnerung und andere Texte

Zweisprachige Lesung von Kostbarkeiten aus dem neuen Gedichtband, Musik: Marwan Abado (Gesang, Oud)

Veranstaltungsort: ost-klub, Schwarzenbergplatz 10/ Ecke Schwindgasse 1, 1040 Wien

10.

Voraussichtlich 28. November 2012, 19.00, Ort noch offen

Erwin Riess: Herr Groll im Schatten der Karawanken. Ermittlungen in Kärnten

Der Autor liest aus dem neu erschienen Roman.

11.

Montag, 10. Dezember 2012, 19.00, Galerie die Ausstellung

Claudia Karolyi / Günther Kaip

„Erlebnisse eines nicht mehr jungen Fräuleins“ und „Tage“

12.

Voraussichtlich, Dienstag, 8. Jänner 2013

Michael Stavaric /Lisa Spalt - DINGS, Bd. 1

13.

Termin und Ort noch offen (wahrscheinlich Februar)

Schlager – Literatur zum Mitsingen, bereits zum 4. Mal

Gemeinsam mit Mitgliedern des Ersten Wiener Lesetheaters und Zweiten Stegreiftheaters, am Klavier Barbara Gabriel

Veranstaltungsort: noch offen

14.

Termin und Ort noch offen

Ülkü Akbaba: Grenzgängerinnen Frauen zwischen Migration, Konvention und Revolte

Dokumentarfilm, 70 min (2008)

Grenzgängerinnen beleuchtet in Interviews die sehr unterschiedlichen Lebensgeschichten von sieben Frauen, die in Wien leben.

Allen ist gemeinsam, dass sie den Mut haben, sich von sozioökonomischen, milieu-bedingten und sexuellen Zuschreibungen zu lösen.

Buch & Regie: Ülkü Akbaba

Kamera: Bernadette Dewald, Enis Vardar

Auf Ihr Kommen hoffen ULF-Prä und der Vorstand